



TERRE DES FEMMES e.V.
Städtegruppe Tübingen
FrauenFilmTage

E-Mail: info@frauenfilmtagetuebingen.de
www.frauenfilmtagetuebingen.de
www.facebook.com/FrauenFilmTageTuebingen

5. FrauenFilmTage von TERRE DES FEMMES in Tübingen vom 28. Februar bis 3. März 2024

Tübingen, 20. Februar 2024. Zum Internationalen Frauentag präsentiert die Städtegruppe Tübingen/Reutlingen fünf Tage lang ein erweitertes Programm: zwölf vielfach preisgekrönte Dokumentar- und Spielfilme laufen über die Leinwände des Kinos Museum und des Deutsch-Amerikanischen Instituts d.a.i., unter anderem aus dem Programm des Berliner Filmfestes FrauenWelten. Es geht um Widerstand und Resilienz angesichts patriarchaler Gewaltstrukturen, um kleine und große Siege von Aktivistinnen auf dem Weg zu einer Welt ohne Gewalt an Frauen.

FILME. Ein intensives Filmspektrum führt auf vier Kontinente mit tiefen Einblicken in herausfordernde Lebenswelten: der Eröffnungsfilm ‚C'è ancora domani – Morgen ist auch noch ein Tag‘ im neorealistischen Schwarz-weiß-Stil wühlt Italien auf und befeuert Massendemonstrationen um Feminizide – er feiert bei unseren FrauenFilmTagen seine Deutschlandpremiere; drei resiliente, humorvolle kanadisch-afrikanische Frauen kämpfen gegen FGM und für ihre sexuellen Rechte; in der Wucht des Meeres finden Surferinnen Empowerment, auch in Ländern wie Sri Lanka oder Marokko; die charismatische kurdisch-türkische Sängerin Mutlu kämpft sich zurück ins Leben nach einem gescheiterten Feminizid; die tatkräftige alleinerziehende Julie rennt und rennt, zwischen prekärem Job und Familie; in Ägypten und Mexiko attackieren rebellische Karikaturistinnen Misogynie; und Hebamme Anna muss sich vor Gericht verteidigen.

GÄSTE. ‚Elaha‘ stellt sich der Zwangslage, vor der Hochzeit den Jungfräulichkeitstest zu bestehen; in Estland schwitzen in ‚Smoke Sauna Sisterhood‘ Frauen in der Rauchsauna ‚das Patriarchat heraus‘ – die Regisseurinnen beider Filme und weitere spannende Filmemacherinnen begleiten ihre Filme. Die Aktivistin gegen Steinigungen im Iran Mina Ahadi stellt sich den Fragen des Tübinger Publikums zu dem Film über ihr stürmisches Leben und Tübinger Hebammen tauschen sich mit der Regisseurin des Dokumentarfilms ‚Gretas Geburt‘ über das ‚Menschenrecht gewaltfreie Geburt‘ aus, über reale Wahlmöglichkeiten von Frauen für Geburtshaus- und Hausgeburten.

Organisiert werden die FrauenFilmTage von der Städtegruppe von TERRE DES FEMMES, in Kooperation mit dem d.a.i., dem Kino Museum, der Stabsstelle für Gleichstellung der Universitätsstadt Tübingen, dem FrauenNetzwerk 8. März, und den Filmtagen Tübingen.

Hier ein Überblick über das Programm:

Mittwoch, 28.2.2024

20:00 Uhr | Kino Museum
C'è ancora domani

ERÖFFNUNG
Deutsche Premiere!

Donnerstag, 29.3.2024.

18:00 Uhr | Kino Museum
Femme Ocean

Regisseurin anwesend

20:30 Uhr | Kino Museum

À Plein Temps – Julie - eine Frau gibt nicht auf

Freitag, 1.3.2023

18:00 Uhr | Kino Museum
Smoke Sauna Sisterhood

Regisseurin anwesend

20:30 Uhr | Kino Museum
Elaha

Regisseurin anwesend

Samstag, 2.3.2024

16:00 Uhr | d.a.i.
Big Little Women

18:00 Uhr | d.a.i.
Mina – Der Preis der Freiheit

Protagonistin Mina Ahadi anwesend

20:30 Uhr | d.a.i.
My Name is Happy

Sonntag, 3.3.2023

15:00 Uhr | d.a.i. Doppelprogramm
Draw for Change – rebellische Karikaturistinnen in Ägypten und Mexiko

17:00 Uhr | d.a.i. | Film und Gesprächsrunde
Gretas Geburt

Regisseurin anwesend

19:00 Uhr Gesprächsrunde mit Regisseurin und Tübinger Hebammen
**Geburtshaus und Hausgeburtshilfe –
Quo Vadis?**

20:30 Uhr | d.a.i.
Koromouso

Mehr Informationen unter

<https://frauenfilmtagetuebingen.de/>

Pressefotos unter: <https://www.frauenfilmtagetuebingen.de/presse.htm>

Kontakt: Irene Jung/Pia-Lina Multhaupt, info@frauenfilmtagetuebingen.de

TERRE DES FEMMES e.V.

Vertretungsberechtigte Vorständinnen: Ulrike Mann (Vorsitzende), Christa Stolle
(geschäftsführende Vorständin), Theresa Fuchs, Dr. Necla Kelek

Registergericht: Amtsgericht Charlottenburg/ Registernummer: VR 30619 B